



Kreative Freiräume – Oberhafen Hamburg

□ Situation

Nach der Fertigstellung größerer Teile des neuen Stadtteils Hafen City ist die Stadt Hamburg bemüht, alternative Stadtentwicklungsszenarien zu lancieren. Im Areal des Oberhafens soll hierzu unter Berücksichtigung der Bestandstopographie (Hochwassergefahr!) und der Bestandsgebäude Kreativnutzungen entwickelt werden. Eine mehr oder weniger langsame, stückweise Entwicklung soll kultiviert werden. Dieses bietet Anlaß im Rahmen des Seminars über die Rolle des Freiraums im städtebaulichen Kontext eines solchen Quartiers nachzudenken. Welche Art von Freiräumen sind für ein „Kreativquartier“ sinnvoll? Welche Freiräume benötigen einzelne oder gruppierte Kreativquartierakteure? Welcher Grad von Gestaltung und Bestimmung ist hier denkbar, welcher Grad von Programmierung sinnvoll? Welche anregenden, initialen, ermöglichenden Funktionen und Strukturen kann Freiraumgestaltung hier bieten? Welches Material kann verwendet werden? In welcher Beziehung steht die Freiraumgestaltung dem postindustriellen Erbe des Ortes gegenüber?

□ Bestand

Grundsätzlich soll das Seminar über das entwerferische Arbeiten vor allem eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit den Aufgabenbereichen und Mitteln der Landschaftsarchitektur generieren. Der Entwurf am konkreten Ort wird deshalb den Raum betrachten, die topographischen und geographischen Gegebenheiten beachten und ihre Potentiale weiterentwickeln. Wir werden im Rahmen des Seminars davon ausgehen dass der Freiraum wie auch die Gebäudestruktur und -nutzung sukzessive verändert und entwickelt werden wird. Wir werden am Ort deshalb vielfältige Gestaltungen unterschiedlicher Projekte zu einer collageartigen Freiraumstruktur zusammenfügen.

> Aufgabe

Entwerfen Sie eine Freiraumgestaltung, die als Katalysator oder Modul in der projizierten, zukünftigen Entwicklung des Quartiers eine charaktervolle Rolle spielen kann. Die Gestaltung muß dem Ort angemessen und realistisch sein. Sie bestimmen einen Zeithorizont für den ihre Gestaltung jetzt oder später unmittelbare Relevanz haben soll. Ihr Zeithorizont umfaßt mindestens fünf Jahre. Ggf. beschreiben Sie mögliche Veränderungen und notwendige zeitlich gestaffelte Eingriffe, Maßnahmen, Ergänzungen. Gibt es EINE Maßnahme, die vor Ort unmittelbar im nächsten Jahr einen Ausblick auf Ihr Gestaltungsprojekt geben kann?

>> Vorgehen

Suchen Sie sich zunächst selbst einen Ort innerhalb des Areals an der Sie der Frage nach einem „kreativen Freiraum“ nachgehen wollen. Ihr gestalteter Freiraum umfasst mit etwa 1000-5000 m² einen komprimierten Ausschnitt der gesamt etwa 9 ha des Oberhafensareals. Im Rahmen der zweitägigen Auftaktveranstaltung am 21/22. Oktober stellen Sie ihre Auswahl kurz vor und begründen diese. Bei Bedarf werden wir dann die Aufgabenbereiche und Orte im Areal nochmals gemeinsam konkretisieren. Falls Sie am städtebaulichen Entwurf der Klasse Öffentliche Räume und Bauten teilnehmen, kann eine Verknüpfung mit ihrem städtebaulich-architektonischen Bearbeitungsort sinnvoll sein. In diesem Fall wird das Arbeitsfeld auch durch Ihre städtebauliche Überlegungen generiert. In jedem Fall steht Ihnen für die Konzeption der Freiflächen der bauliche Bestand für Nutzung, Umnutzung und – begründet ggf. auch – Abriß zur Verfügung.

>> Der Ort

Es bietet sich an einen von drei grundsätzlichen Fragen/Raumaspekten des Freiraums im Oberhafensareal vertieft zu untersuchen. a) **Hafenkante**: Wie sieht die Beziehung des neuen Quartiers zum Wasser – zur Wasseroberfläche UND zum WasserRAUM aus? b) Wie sieht die Beziehung des Quartiers zum **Gleisfeld** aus? (Vom Quartier und von der Bahn aus gesehen.) c) Welcher Freiraumcharakter und welche Angebote sind den Gebäuden und den Zwischenräumen auf der **Kaiebene** zuzuordnen?

>> landschaftsarchitektonischer Entwurf

Ihre Arbeit umfasst Folgendes:

- Ihr Projekt umfaßt nicht das gesamte Gebiet des Oberhafens. Dennoch beachten Sie die landschaftliche Dimension der räumlich zunächst klar definierten Oberhafengrundstücke und des Grasbrook. Ihr Projekt ordnet sich in die Dimension des Hamburger Hafens und des Elbraums ein.
- Ihr Projekt hat einen Bezug zur Geschichte und/oder den aktuellen Gegebenheiten des Ortes.
- welche Rolle spielt Vegetation in Ihrer Gestaltung. Wie und unter welchen Bedingungen wird sie sich entwickeln?
- welche Materialien verwenden Sie? Wie verhalten sich diese in der Zeit?
- Sie vermitteln ihr Konzept und seine Materialisierung deutlich und inspirierend.

>> Bearbeitungsmaßstäbe:

M 1:2000 (für Gesamtplan (DINA A1) s.u.)

M 1:500 (Lageplan/Situationsplan)

M 1:200 (Gestaltungsplan, genauere Materialisierung)

Schnitte M 1:200, Details: freier Maßstab, Perspektive oder Modell (Photo)

Text 1000-2000 Zeichen incl. Leerzeichen.

>> Abgabeformate

2-3 Blatt DIN A1 quer, Präsentation als Papierausdruck.

>>> Möglichkeitsfeld

Ihr Projekt ist eines von mehreren Freiraumprojekten im Oberhafenareal. Sie verhandeln mit Ihren Gestaltungspartnern eventuelle Verknüpfungen oder Abgrenzungen. Aus den vielfachen Entwürfen entsteht ein Möglichkeitsfeld kreativer Freiräume. Sie entwickeln abschließend eine stark abstrahierte Darstellung ihres Entwurfs M 1:2000, die als dxf/dwg Ebene im Plan digital eingefügt werden kann.

<> Exkursionswoche

Nutzen Sie die Exkursionswoche zur Erweiterung Ihres landschaftsarchitektonischen Vokabulars! Dokumentieren Sie eine für Sie herausragende (im besten Fall – aber nicht notwendigerweise – für die Entwurfsaufgabe am Oberhafen relevante) Landschaftsarchitektur. Vorzugsweise ist diese nicht älter als 1950. Sie dokumentieren vor Ort mit 1-3 Zeichnungen oder Photographien (ggf. auch Video oder Klängaufnahmen). Nach der Exkursion stellen Sie ein Blatt DIN A 3 zusammen, auf dem Sie die Dokumentation mit von Ihnen recherchierten planerischen Eckdaten und Abbildungen ergänzen. Z.B. Projektname, Gestalter, Realisierungsjahr, Situationsplan, ggf. Schnitte, wenige Stichworte zu Hauptaspekten der Gestaltungskonzeption. Abgabetermin: 25.11.2011. Abgabe als Ausdruck und als pdf Datei.

<> (Besichtigung)

Die landschaftsarchitektonische Entwurfsaufgabe für das Oberhafenareal kann für diese Übung durch seine relativ einfache räumlich und topographische Lage aus den vorgelegten Grundlagen „konstruiert“ werden. Eine Besichtigung des Ortes ist nach wie vor durchaus sinnvoll, aber keine Grundvoraussetzung für die Bearbeitung. Besuchen Sie ggf. ersatzweise Orte mit vermutlich ähnlichen räumlichen Teilaspekten. Studieren Sie Freiraum in der Realität um Sie herum!

Anmeldung, Grundlagen und Material

Die Anmeldung für die Lehrveranstaltung Landschaftsarchitektonischer Entwurf – bitte mit Vor- und Zunamen! - erfolgt per informeller email an: folkerts@100land.de. Die Grundlagendateien stehen auf dem Server (Klasse Quednau) zur Verfügung. Ihnen steht somit das gleiche Grundlagen/Arbeitsmaterial zur Verfügung, welches auch vom Entwurf für das Oberhafenareal genutzt wird.

Betreuung

Die Lehrveranstaltung findet in fünf Blöcken statt. Vorgesehen sind Gespräche und kurze Vorträge in der gesamten Seminargruppe, Korrekturen Ihrer Entwurfsarbeit finden als Gruppenkorrekturen statt.

Termine

10.10.2011	Ausgabe der Aufgabenstellung. Erste Rückfragen ggf. per email.
21.10. (Fr) 14-19h	Auftaktworkshop (spaziergangstaugliche Kleidung !)
22.10. (Sa) 10-15h	Auftaktworkshop
25.11. (Fr) 14-19h	Kurzer Ateliervortrag, Korrekturen
16.12. (Fr) 14-19h	Kurzer Ateliervortrag, Korrekturen
13.01. (Fr) 14-19h	Kurzer Ateliervortrag, Korrekturen
03.02. (Fr) 14-19h	Schlußpräsentation
27.02. (Mo) 12h	Schlußabgabe digital

Raum

A 208

Schlussabgabe

Pdf-Datei, Text integriert in den Plan, zusätzlich als .doc Datei. Ihnen freigestellt: Abgabe weiterer Bilder (z.B. Modell) als jpg. Upload jeweils auf Dropbox (Einladung folgt per email).

Benotung

Die Benotung erfolgt nachdem alle Arbeitsleistungen vollständig eingereicht wurden. Die Seminararbeiten werden als Einzelarbeiten oder in Zweiergruppen angefertigt. Der entsprechend unterschiedliche individuelle Arbeitsaufwand wird in der Benotung berücksichtigt. Eine offensichtliche Ungleichverteilung der Arbeitsleistung innerhalb einer Arbeitsgruppe wird ggf. in der Benotung berücksichtigt.

Kontakt:

Thilo Folkerts

100Landschaftsarchitektur, Käthe Niederkirchner Strasse 7, 10407 Berlin

Tel.: 030-4679 4671

folkerts@100land.de

Die Lehrveranstaltung findet in thematischer Absprache mit Prof. Quednau statt, um Ihnen ggf. die parallele und verknüpfte Bearbeitung der städtebaulichen und landschaftsarchitektonischen Entwurfsaufgaben zu ermöglichen.